

Nürnberg, den 11/02/2012

Grüß Gott statt Tschüss

Eine Schule in Passau kommt mit der bahnbrechenden Neuerung des Grüßens im Klassenzimmer in die Schlagzeilen. Da wird zum Politikum hochstilisiert, was eine absolute Selbstverständlichkeit ist.

Ohne Berücksichtigung der Unterschiede zwischen Jugendkultur und Erwachsenenleben, versucht man in der Passauer Schule der jungen Generation „Schliff und Anstand“ beizubringen, weil angeblich mal wieder das Elternhaus versagt. Sind hier engagierte Lehrer Retter der abendländischen Kultur? Die letzte Bastion gegen den allgemeinen Sittenverfall, gegen SMS-Sprache und schlecht sitzende Klamotten?

Wenn ich mich recht an meine Schulzeit erinnere (Abijahrgang 1987) war es schon damals durchaus auch im Lehrerzimmer nicht unüblich mit dem legeren Servus und Tschüss zu grüßen.

Kinder und Jugendliche können aber sehr wohl unterscheiden zwischen Peergroup-Kommunikation und Berufsleben. Das Vorbild das der Lehrer im Klassenzimmer gibt, indem er Grußformeln wie Grüß Gott oder Guten Tag selbstverständlich verwendet, ist weit effektiver und prägender als ein Tschüss-Verbot.

Vielleicht wäre es ja hilfreich zu klären woher das verpönte „Tschüss“ denn stammt. Meiner Auffassung nach handelt es sich dabei um eine Art Synonym zum bayerischen „Pfiadi“. Dieses bedeutet wie man weiß „Behüte Dich Gott“.

Abgeleitet vom französischen „Adieu“, was wiederum „Gott behüte“ heißt, wurde das eingedeutschte „Tschüss“, heute noch im nord-westlichen Deutschland als Tschöh geläufig.

Bei „Tschüss“ handelt es sich also keinesfalls um einen Gruß der christlich-abendländische Tradition vergisst. Im Grunde ist „Tschüss“ ein deutscher Dialekt-begriff, der über die Regionalgrenzen wanderte.

Wie steht es bei uns um die Toleranz, wenn schon ein so harmloses Wörtchen eine landesweite Abwehrreaktion auslöst. Vielleicht hatte Adenauer genau das gemeint, als er sagte:

“Wir leben zwar alle unter demselben Himmel, aber wir haben nicht alle denselben Horizont.“

Gerlinde Mathes

**Vertreter der Eltern - Partner der Schule**

[www.nürnberg-elternverband-ev.de](http://www.nürnberg-elternverband-ev.de)

Bankverbindung: Konto 348066 bei der VR-Bank Nürnberg (BLZ 76060618)